



Gebäudefragebogen

Gemeinde:

Adresse des Gebäudes:

Name und Adresse des/-r Hauseigentümers/-in oder der Verwaltung:

Für eventuelle Rückfragen zuständige Person:

Name:

Telefon:

Bitte leer lassen

Von der Gemeinde auszufüllen: Zählkreis

Gebäudelaufnummer

Koordinate O-W

Bitte leer lassen

Von den Hauseigentümern/-innen oder ihren Vertretern auszufüllen

Wo Antworten vorgedruckt sind, kreuzen Sie bitte das zutreffende Feld an:



Gebäudeteil

Als **Gebäude** im Sinne der Zählung gilt jedes freistehende oder durch Brandmauern von einem anderen getrennte Bauwerk, das am Stichtag bewohnt oder bewohnbar ist. Am Stichtag unbewohnte Gebäude werden nur gezählt, wenn sie für ein dauerndes Wohnen ausgestattet und das ganze Jahr erreichbar sind. Bei Doppel-, Gruppen- und Reihenhäusern zählt jeder Gebäudeteil als selbständiges Gebäude, wenn eine mindestens vom Parterre bis zum Dach reichende Trennmauer existiert.

1 Handelt es sich um

- 1 ein hauptsächlich anderen als Wohnzwecken dienendes Gebäude? (Auch hier anzugeben sind Hotels, Spitäler, Heime usw.) 1
- 2 ein reines Wohngebäude? 2
- 3 ein hauptsächlich Wohnzwecken dienendes Gebäude? (Auch hier anzugeben sind Bauernhäuser mit landwirtschaftlichem Betrieb.) 3
- 4 eine mobile Unterkunft (z. B. Wohnwagen) oder eine provisorische Unterkunft (z. B. Baracke)? 4
36-39

Für mobile oder provisorische Unterkünfte beantworten Sie nur noch die Fragen 10 und 11.

2 Wann wurde das Gebäude fertiggestellt?

- vor 1900 1
- 1900-1920 2
- 1921-1946 3
40-47
- 1947-1960 4
- 1961-1970 5
- 1971-1980 6
40-47
- 1981-1985 7
- nach 1985 8
40-47

3 Wurde seit 1961 eine Renovation oder ein Umbau durchgeführt, wodurch der Wert des Gebäudes deutlich erhöht wurde?

- ja 1
- nein 2
- Wenn ja, geben Sie den Zeitpunkt der letzten Renovation an:
 - 1961-1970 3
 - 1971-1980 4
48-53
 - 1981-1985 5
 - nach 1985 6
48-53

4 Wie viele Geschosse enthält das Gebäude, einschliesslich Parterre?

(Dach- und Untergeschosse sind nur zu zählen, sofern sie mindestens teilweise für das Wohnen ausgestattet sind. Nicht zu zählen sind Kellergeschosse.) 54-55

5 Befinden sich die Wohnungen des Gebäudes im Stockwerkeigentum?

- ja 1
- nein 2
- 56-57
- 58-57

1 Ein Gebäudefragebogen ist auszufüllen:

- für jedes hauptsächlich anderen als Wohnzwecken dienende Gebäude: Fabrik- oder Verwaltungsgebäude, Geschäftshäuser, Schulhäuser u.ä., wenn sie mindestens eine Wohnung (auch wenn nicht bewohnt) enthalten. Hotels, Spitäler, Heime und sonstige Anstaltsgebäude gehören zu dieser Kategorie.
- für jedes reine Wohngebäude: Ein-, Mehrfamilienhäuser, d.h. Gebäude, die nur Wohnungen enthalten, auch wenn sie nur zeitweise bewohnt werden oder zur Zeit leerstehen.

6 Wer ist Hauseigentümer/-in?

(Bei Stockwerkeigentum geben Sie nur jenen Eigentübertyp an, in dessen Eigentum sich die grösste Anzahl der Wohnungen befindet.)

- 1 Privatperson(en) (inkl. Erbengemeinschaft) 1
- 2 Bau- oder Immobiliengesellschaft (z. B. Baukonsortium) 2
- 3 Wohnbaugenossenschaft, deren Mitglieder die Mehrheit der Wohnungen des Gebäudes bewohnen 3
- 4 Andere Wohnbaugenossenschaft 4
- 5 Versicherung 5
- 6 Immobilienfonds 6
- 7 Personalvorsorgestiftung (Pensionskasse) 7
- 8 Andere Stiftung 8
- 9 Verein 9
58-66
- 10 Gemeinde (inkl. Schul-, Kirch-, Bürgergemeinde), Kanton, Bund 10
- 11 Anderer Eigentübertyp (z. B. Aktiengesellschaft), nämlich: 11
67-70

7 Welche Heizung hat das Gebäude überwiegend?

- 1 Einzelofenheizung 1
- 2 Etagenheizung 2
- 3 Zentralheizung für ein Gebäude 3
- 4 Öffentliche Fernwärmeversorgung (Heisswasser- od. Dampflieferung) 4
- 5 Zentralheizung für mehrere Gebäude 5
- 6 Keine Heizung 6
71-76

- für jedes hauptsächlich Wohnzwecken dienende Gebäude: Gebäude, die mehrheitlich Wohnungen enthalten, daneben aber auch Lokale wie Ateliers, Läden, Büros, Arztpraxen usw. **Bauernhäuser**, die mit einem landwirtschaftlichen Betrieb verbunden sind, gehören zu dieser Kategorie.
- für mobile oder provisorische Unterkünfte: Baracken, Maisensäss- und Alpgebäude, Abbruchobjekte oder wegen ihres Zustandes oder ihrer Abgelegenheit eigentlich nicht mehr bewohnbare bzw. erreichbare Gebäude, Waggons, Wohnwagen, Wohnschiffe, wenn sie im Zeitpunkt der Zählung bewohnt sind.

8 Besitzt die Mehrheit der Wohnungen des Gebäudes eine Warmwasserversorgung?

(Zentrale Warmwasserversorgung oder Einzelboiler) ja 1 nein 2
77-78 77-78

9 Welche Energieträger oder Heizsysteme werden eingesetzt für

	Heizung?		Warmwasser-aufbereitung?	
	überwiegend	zusätzlich	Sommer	Winter
1 Heizöl	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1
2 Gas	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2
3 Wärmepumpe	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3
4 Elektrizität	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4**)	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4
5 Holz	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5
6 Kohle	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 6
7 Fernwärme (Heisswasser- od. Dampflieferung)	<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 7
8 Sonnenkollektor	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8
9 Andere	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9
	79-87	88-96	97-105	106-114

Wenn andere, welche?

*) nur eine Antwort pro Kolonne
**) ohne mobile elektrische Heizöfen

Bitte Wohnungsteil auf der Rückseite ausfüllen

Wohnungsteil Hier sind die Angaben über sämtliche im Gebäude liegenden Wohnungen aufzuführen.

Nicht aufzuführen sind Wohnungen, die keinem Wohnzweck dienen (zweckentfremdete Wohnungen, die als Büros, Arztpraxen usw. verwendet werden).

10 Zu den zeitweise bewohnten Wohnungen gehören vor allem die Ferien- und Wochenendwohnungen sowie die Ferien- und Wochenendhäuser, die von ihren Eigentümern selbst benutzt bzw. für kürzere oder für längere Zeit vermietet werden, aber nicht dem dauernden Wohnen dienen. Dazu gehört auch jede von ihren Bewohnern im Zeitpunkt der Zählung nicht benutzte Wohnung (z. B. Berg- und Tal-, Stadt- und Landwohnung oder eine Wohnung, die wegen eines längeren Ausland- bzw. Spitalaufenthaltes nicht benutzt wird).

Als nicht bewohnte Wohnungen gelten alle bewohnbaren, im Zeitpunkt der Zählung aber unbewohnten Wohnungen und Einfamilienhäuser, die

- zur dauernden Vermietung oder zum Verkauf angeboten werden
- zwar leer stehen, aber auf dem Markt nicht angeboten werden
- bereits vermietet oder verkauft sind, aber zur Zeit der Zählung noch nicht bewohnt sind.

Ferien- und Wochenendwohnungen sind keine «nicht bewohnten Wohnungen», auch wenn sie vorübergehend nicht bewohnt sind. Sie gelten als zeitweise bewohnte Wohnungen.

12 Verwenden Sie folgende Abkürzungen zur Angabe des Stockwerkes: Einfamilienhaus = EFH; Untergeschoss = U; Parterre = P; Hochparterre = H; 1. Stock = 1; 2. Stock = 2 usw. Befindet sich die Wohnung auf mehreren Geschossen, dann verwenden Sie bitte: P/1, 1/2, P/1/2 usw.

13 Als Zimmer gelten Räume wie Wohn-, Schlaf-, Kinderzimmer usw., welche als bauliche Einheit die Wohnung bilden. Zusätzliche separate Wohnräume, die ausserhalb der Wohnung liegen, sind gemäss Definition nicht als Zimmer zu zählen! Sie sind unter 18 anzugeben. Ebenfalls nicht als Zimmer zu zählen sind ferner Küche, Kochnische, Badezimmer, Toilettenraum, Reduit (Abstellraum), Gang, Veranda usw.

14 Die Fläche einer Wohnung ist die Summe der Flächen sämtlicher Zimmer, Küchen, Kochnischen, Badezimmer, Toilettenräume, Reduits (Abstellräume), Gänge, Veranden usw. Zusätzliche separate Wohnräume (z. B. Mansarden), offene Balkone und Terrassen sowie nicht bewohnbare Keller- und Dachgeschossräume fallen bei der Berechnung ausser Betracht. Wenn keine genauen Flächen ermittelt werden können, bitte Schätzwerte eintragen (Länge x Breite).

15 Die Küche muss mindestens 4 m² gross sein. Kleinere feste Koch- und Abwascheinrichtungen gelten als Kochnischen.

16

- Genossenschaftler sind Mitglieder von Wohnbaugenossenschaften, die zugleich eine Wohnung dieser Genossenschaft innehaben.
- Dienstwohnungen sind vom Arbeitgeber zur Verfügung gestellte Wohnungen, in denen der Arbeitnehmer gemäss seinem Arbeitsvertrag wohnen muss oder kann.
- Freiwohnungen sind Wohnungen, die dem Inhaber von einer andern Seite als vom Arbeitgeber unentgeltlich überlassen werden (z. B. von Verwandten).

17 Der Netto-Mietpreis muss nur angegeben werden für Wohnungen und Einfamilienhäuser, die unmöbliert vermietet sind oder zur Vermietung angeboten werden und nicht mit einem gewerblichen oder landwirtschaftlichen Betrieb verbunden sind. Nicht dazuzurechnen ist die Miete für zusätzliche separate Wohnräume (z. B. Mansarden). Bei Genossenschaftlerwohnungen sind Rabatte und Rückvergütungen nicht abzuziehen. Teilzahlungen auf Anteilscheine gehören nicht zum Mietpreis.

18 Zusätzliche separate Wohnräume sind für die Zählung nicht in der Zimmerzahl der Wohnung enthalten (Frage 13). Es handelt sich um Wohnräume, die ausserhalb der Wohnung liegen (z. B. Mansarden).

Fortlaufende Nummer der Wohnung	10 Die Wohnung ist			11 Wenn die Wohnung bewohnt ist: Name und Vorname des/-r Bewohners/-in eintragen	12 Stockwerk	14 Fläche der Wohnung in m ²	13 Anzahl Zimmer (ohne Küche, halbe Zimmer und zusätzliche separate Wohnräume)			14	15 Die Wohnung wird dauernd bewohnt durch								17 Netto-Mietpreis pro Monat (ohne Kosten für Heizung, Warmwasser, Garage usw. sowie ohne Miete für zusätzliche separate Wohnräume)	18 Anzahl zusätzliche separate Wohnräume (z. B. Mansarden)	Durch Zähler/in gemäss Eintrag in der Kontroll-Liste auszufüllen						
	dauernd bewohnt	zeitweise bewohnt	nicht bewohnt		Bitte leer lassen		1	2	3	Mieter/in	Genossenschaftler/in	Stockwerk-/Wohnungseigentümer/in	Alleineigentümer/in dieses Hauses	Miteigentümer/in dieses Hauses	Inhaber/in einer Dienstwohnung	Inhaber/in einer Freiwohnung	pächter/in		Nummer der Haushaltung	Nummer der 1. Untermieterhaushaltung	Nummer der 2. Untermieterhaushaltung	Nummer der 3. Untermieterhaushaltung					
	1 2 3	1 2 3	1 2 3				1 2 3	1 2 3	1 2 3	1 2 3	1 2 3	1 2 3	4 5 6	7 8	1 2 3	4 5 6 7 8	1 2 3		49-51	52-54	55-57	58-60					
17-20	21-23					24-25	26-27			28-30	31-33			34-41								42-46	47-48	49-51	52-54	55-57	58-60
01	1 2 3										1 2 3	1 2 3	4 5 6	7 8	1 2 3	4 5 6 7 8	1 2 3										
02																											
03																											
04																											
05	1 2 3										1 2 3	1 2 3	4 5 6	7 8	1 2 3	4 5 6 7 8	1 2 3										
06																											
07																											
08																											
09	1 2 3										1 2 3	1 2 3	4 5 6	7 8	1 2 3	4 5 6 7 8	1 2 3										
10																											
11																											
12																											
13	1 2 3										1 2 3	1 2 3	4 5 6	7 8	1 2 3	4 5 6 7 8	1 2 3										

Wenn mehr als 13 Wohnungen im Gebäude vorhanden sind, bitte weitere Gebäudefragebogen verwenden, jedoch nur den Wohnungsteil ausfüllen und die Adresse des Gebäudes auf der Vorderseite angeben.